



## Pressemitteilung

Mörfelden-Walldorf, 28.10.2024

### Freie Wähler sehen Meinungsvielfalt geschwächt

#### Verein Merfeller Kerweborsch e.V. ins „rechte Licht“ gerückt

Zur Kerb wie zu Fassenacht ist es seit Jahrhunderten eine gelebte und geliebte Tradition, die „Obrigkeit“ aufs Korn zu nehmen und zu kritisieren. Motivwagen, Büttenrede wie Kerweredd und auch die Kerwebopp sind eine Möglichkeit des „normalen Volkes“, sich Luft zu machen und Themen anzusprechen – und von daher sind sie besonders bei der Meinungsfreiheit zu schützen.

Das ist ein wichtiger Teil unserer Demokratie. Das ist nicht „rechts“. Und das muss man als Betroffener aushalten können. Die richtige Reaktion wäre ein nachdenkliches Schmunzeln gewesen und vielleicht ein wenig Selbstreflektion.

Wo blieb letztes Jahr der Aufschrei, als des Bürgermeisters Ordnungsamt am Kerwebaum hing – und zum Ende der Festivitäten verbrannt wurde? Die Kritik im Jahr 2018 vom damaligen Stadtverordnetenvorsteher, als ein Sack mit Hammer am Walldorfer Baum hing mit der Aufschrift „Stadtverordnetenversammlung“, wurde damals noch von den GRÜNEN als überzogen abgetan. So ändern sich die Zeiten.

Natürlich sind radikale Aussagen, so wie sie in einem viralen Video verbreitet wurden „sollen sie alle hängen“ auf das Schärfste zu verurteilen. Genauso sind aber die linksradikalen Drohungen, so wie sie ganz real gegen den Verein Merfeller Kerweborsch e.V., seine Mitglieder und deren Familien formuliert wurden, ebenso nicht akzeptabel. Aus einer realen Angst um Leib und Leben heraus haben die Merfeller Kerweborsch beschlossen, nie wieder politische Aussagen zu treffen. Das ist sehr traurig – denn damit ist ein wichtiger Teil unserer Kultur im Hinblick auf Meinungsvielfalt und gelebte Tradition gestorben.

Und warum?

Die örtlichen GRÜNEN haben, statt es einfach laufen zu lassen, den Staatsschutz aktiviert und es mit einer geschickten Marketing-Strategie geschafft, sich in einer Opferrolle zu vermarkten und haben dies mit Mitglieder-Werbeanzeigen direkt auch ausgenutzt. Statt selbstbewusst an sich und ihre Politik zu glauben, wurde von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN der Verein Merfeller Kerweborsch e.V. instrumentalisiert und wesentliche inhaltliche Strukturen zerstört. Dieser wichtige Beitrag zur Merfeller Kultur ist nachhaltig geschädigt und wohl kaum mehr zu reparieren. Aus Angst haben einige Kerweborsch aufgegeben. Das ist sehr bedauerlich, wenn auch nachvollziehbar.

Wie geht es weiter?

„Künftig wird sich bei jeder Büttenrede, bei jedem Motivwagen und bei jeder Kerweredd der Verfasser in Mörfelden-Walldorf fragen müssen, ob „es ok ist“, was er formulieren will. Am besten schickt er vorsorglich den Text zur Zensur ins Büro des Bürgermeisters – nur so kann er einigermaßen sicher gehen, im Anschluss nicht von radikalem Mob verfolgt zu werden.“ So der Stadtverordnete Falk Fleischer.

**Burkhard Ziegler**

Vorsitzender FREIE WÄHLER Mörfelden-Walldorf e.V.